



**1. Elternbeiratssitzung Gymnasium Grafing Schuljahr 2011/2012 10.Oktober 2011**

Beginn 19.10 h

Anwesende Elternbeirat:

Stefanie Horten

Annalena Lauber (Protokoll)

Kristina Reichart

Marij Krill

Birgitta Abl

Manuela Neuhäusler

Stefan Klopfer

Gabriela Berger

Annette Heilmann

Maria Fiedler

Michael Hipp

Klaus Schmidt

Anwesende Schulleitung

Herr Parigger

Frau Storz

Frau Auktor

**TOP 1 Bericht der Schulleitung/ Fragen an die Schulleitung**

Das **Schulfest** brachte in etwa 3000 € Einnahmen.

**Schulkonto**

Inzwischen ist betreffs des Schulkontos eine Vereinbarung mit dem Landratsamt (Sachaufwandsträger) getroffen worden. Das LRA verwaltet das Schulkonto, redet der Schule aber nicht in deren Ausgabenpolitik herein. Das LRA führt lediglich einmal im Jahr eine Revision durch.



## Rezitationsabend

Der Rezitationsabend war ein Erfolg, er war sehr stimmungsvoll. Es kamen viele sehr gute Beiträge.

## Unterricht

Der Pflichtunterricht ist in diesem Schuljahr abgedeckt, wenn auch nicht in allen Fächern mit hauptamtlichen Lehrkräften. Über Sachmittel können diese Aushilfskräfte finanziert werden.

Die Lehrkräfte des letzten Schuljahres, deren Verträge abgelaufen sind, konnten fast alle weiterbeschäftigt werden: Frau Hangen, Frau Suski, Frau Hogrefe, Frau Feller; lediglich Herr Hartmann hat die Schule verlassen und ist jetzt in einem norddeutschen Internat angestellt. Es gibt aber leider keine Zusage vom Kultusministerium, dass die Verträge unbefristet weitergeführt werden.

Frau Löhner und Herr Markus Schmidt aus Steinhöring nahmen an einer Inklusionstagung in Dillingen teil. Ihr Bericht über das Inklusionsprojekt in Grafing wurde sehr positiv aufgenommen.

Das **Inklusionsprojekt** ist als langfristige Einrichtung angelegt. Falls die jetzige Klasse die Schule verlässt (das GG hat keine Erfahrung mit einer Inklusionsklasse im pubertären Alter), soll wieder eine 5. Klasse aufgenommen werden.

## Wettbewerb der bayerischen Wirtschaft für die Schulen



Das Gymnasium Grafing nimmt am Wettbewerb der bayerischen Wirtschaft für die Schulen teil und Herr Parigger meint, die Schule hätte eine gute Chance zu gewinnen. Dafür wurde eine Dokumentation sämtlicher Aktivitäten der Schule erstellt, wie „Schüler lehren Schüler“, „Schüler helfen leben“, der Sponsorenlauf, das Inklusionsprojekt usw. Diese Woche wird der Beitrag eingereicht.

### Das **Mauerstück**

Vor Jahren ist ein Stück der Mauer ans Gymnasium Grafing gekommen. Nun soll dieses Stück deutscher Geschichte mit einer Ausstellung geehrt und mit einer langfristigen Dokumentation versehen werden.

Herr Parigger will diese Dokumentation zusammen mit Historikerkollegen, Lehrern und Schülern in einer kleinen Kommission erstellen und ein Ausstellungskonzept erarbeiten.

Für die Präsentation ist mit ca. 5000 – 8000 € an Kosten zu rechnen. Daher ergeht die Bitte an den Elternbeirat, eine Initiative zu starten, um Geld aufzutreiben.

### **Vorgezogen TOP 3 Neues Konzept für das Schulfest**

Eventuell kann das Schulfest mit der Eröffnung des Mauerdenkmals verbunden werden.

Stefan Klopfer vom Elternbeirat stellt seine Überlegungen zur Neugestaltung des Schulfestes vor:

Als neuen Namen schlägt er „Jahresabschluss(fest)“ vor.

## Elternbeirat am Gymnasium Grafing



Das Schulfest sollte unter einem Thema stehen, das konkret mit Leben gefüllt werden sollte. Eine Rahmenveranstaltung zum Thema mit klarem Anfang und Ende soll das Fest strukturieren.

Zentrum des Festes soll der Innenhof, als kompakter abgeschlossener Raum sein.

Zielgruppe: ganze Familien.

Die Einnahmen sollen den Klassen zugute kommen, eventuell können die Klassen das Geld auch der Schule spenden.

Das Thema des Festes sollte längerfristig im Unterricht vorher behandelt werden. Die Themen sollen nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch behandelt werden.

Themenvorschläge: „Mauer“, „Handwerk“, „Energie“, „regionale Geschichte“, „Lebensmittel/ Ernährung“, „Verkehr“...

Essen und Trinken sollte weiterhin vom EB organisiert werden.

Vielleicht könnte ein musikalisches Rahmenprogramm gebildet werden, ebenso ein Schlechtwetterprogramm.

Kinderbetreuung für kleine Geschwisterkinder wäre vorstellbar.

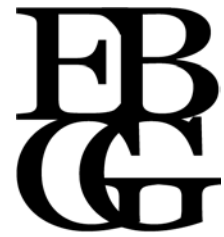
Vielleicht ein Fußballturnier Lehrer-Schüler und Schulführungen.

Die Planung muss frühzeitig erfolgen in einer kleinen Arbeitsgruppe. Diese soll möglichst kurzfristig ihre Arbeit aufnehmen.

Der beste Tag sei der Freitag.

Die Schüler sollten auch am Vormittag schon in der Schule sein, um das Fest vorzubereiten, am Nachmittag kämen dann die Familien dazu.

## Elternbeirat am Gymnasium Grafing



Die Geldgeber der Schule (LRA, Sponsoren...) sollten auch eingeladen werden.

Die Aufgabenverteilung sollte mit Namen erfolgen, damit eine Verbindlichkeit geschaffen wird.

Eventuell könnte man das Schulfest an einer Bar mit Getränken ohne Alkohol ausklingen lassen.

Herr Parigger wandte ein, dass ein Tag mit einem Thema eigentlich eher zu einem Projekttag gehört und die Schüler am Ende des Schuljahres auch nicht mehr motiviert sind. Die Schüler wollten eigentlich nichts ändern, sie wollten auch den Vormittag zuhause bleiben, wenn sie am Nachmittag als Pflichtveranstaltung an die Schule gehen.

Der EB meinte, auf jeden Fall sei wichtig, dass das Fest einen geregelten Anfang und ein klares Ende nähme. Als Vorschlag kam die Idee auf, Programmzettel zu verteilen, auf denen die jeweiligen Veranstaltungen mit Zeitpunkt stünden.

Ein Motto wäre wichtig,

Die Vorgehensweise für die Schulfestvorbereitung soll auf der nächsten Schulforumssitzung diskutiert werden.

## Letzter Schultag

Die Ehrungen sollen zeitlich so gelegt werden, dass die Geehrten am Ende noch in ihre Klassen gehen können.

## Elternbeirat am Gymnasium Grafing



### SMV

Anfrage des EB, wie die Gelder der SMV verwendet werden. Es sei der Eindruck entstanden, die „verpufften“ irgendwo. Vielleicht könnte dieses Geld für Reisekosten verwendet werden.

Die Schulleitung versicherte, das Geld der SMV werde für die Schüler verwendet. Die SMV solle schon Geld haben, mit dem sie agieren könne, allerdings müssten sie bei der Schulleitung Rechenschaft ablegen. Herr Parigger und Frau Storz sind dem Konto „vorgeschaltet“. Ferner seien die Beträge nicht so hoch, dass sie das Reisekostenproblem lösen könnten.

### Wahlkurse

Gerade in den 6. Klassen wurde von Elternseite berichtet, bestehe große Angst, die Pflichtwahlkurse nicht zusammenzubringen und dass damit die Kinder nicht zum Abitur zugelassen werden könnten.

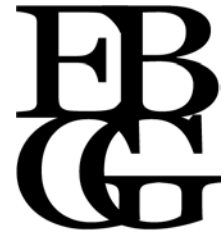
Die Schulleitung versicherte, jeder Schüler schaffe die vorgeschriebenen Wahlfächer, da ja schon die Intensivierungsstunden dazu zählten.

### Klassengröße

Fünftklass-Eltern bemängeln die Größe der Klassen.

Die Schulleitung erklärte, eine zusätzliche 5. Klasse, die helfe, die anderen Klassenstärken zu vermindern, bedürfe 35 zusätzlicher Budgetstunden. Diese seien vom Kultusministerium aber nicht zu bekommen.

## Elternbeirat am Gymnasium Grafing



### TOP 2 Reisekosten

Eine Studienfahrt war von den Reisekosten her nicht gedeckt, daraufhin wurde von Marij Krill als EB-Vorsitzende ein Brief an die Eltern verfasst mit der Bitte um einen festgelegten Spendenbetrag, um den Reisekostenfehlbetrag für die betreffende Lehrkraft aufzubringen. Dem Spendenaufruf wurde größtenteils entsprochen und die Fahrt konnte stattfinden.

Grundsätzlich ist die Haltung der Schulleitung so, dass keine unbürokratischen und „kreativen“ Lösungen gefunden werden sollten, denn dann wäre für die Behörde kein Anreiz mehr gegeben, eine befriedigende Lösung zu finden.

Die Lehrerkonferenz hat zu diesem Thema folgende Beschlüsse gefasst:

- Das Skilager bleibt erhalten.
- Jede Klassenstufe solle eine Fahrt machen können.
- Um das Schulprofil zu erhalten sollen Chor und Orchester weiterhin ihre Fahrten machen können.
- Allerdings müssen einige Dinge gestrichen werden, da statt der benötigten etwa 26000 € nur etwa 8000 € zur Verfügung stünden.
- Die Fahrten der 5. Klassen sollen gestrichen werden, stattdessen sind 2 besondere Tage an der Schule vorgesehen: Freitagabend und Samstag 9 bis 16 Uhr. Die Kinder sollen zuhause übernachten, denn viele hätten Heimweh und wollten sowieso nicht auswärts übernachten.
- Die Studienfahrten werden zeitlich und kostenmäßig gekürzt. Die Oberstufenfahrt findet nur noch 3tägig statt mit 154 € Reisekostenanteil pro Lehrer.

- Die Dachaufahrt findet nur noch 1tägig statt in der 10. Klasse.
- Die Englandfahrt ist gestrichen.
- Ein Austausch mit einer Schule in England ist in Planung im Rahmen eines „Kulturaustauschs“ (Orchester o.ä.), denn dann kann noch ein anderer „Behördenkopf“ „angezapft“ werden.

- **Grafin**
- **Elternbeirat am Gymnasium**
- 
- 
- 
- 

- Alles, was an Fahrten bis jetzt genehmigt wurde, wird durchgeführt.
- Dafür wird im nächsten Jahr massiv gestrichen. Es werden zu Defizitabbau keine Studienfahrten durchgeführt.
- Fahrten wie die zur Weltgymnaestrada müssen in Zukunft mit externen Sponsorengeldern bestritten werden.
- 1/3 der Lehrerkosten müssen von den Lehrern aus eigener Tasche bezahlt werden.

#### **TOP 4 Sonstiges – Termine**

Der **Elternsprechtag** soll vom 6.12. wegverlegt werden (Nikolaus!) Er findet am 8.12. statt.

c.) Die Klassenelternsprecherkonferenz (KES) findet am 7.11.um 19.30 h statt.

a.) Der Mobbing-Vortrag ist am 27.10. um 20 h.

b.) EB-EBE am 14.11. um 20 h im Cafe ZAM in Kirchseeon.

Das **Lernseminar** findet am 20./21. Januar 2012 statt. Die Preiserhöhung von ca. 1 – 2 € pro Karte wird an die Teilnehmer weitergegeben.

Der EB will sich anschauen, was in anderen Schulen zum Thema Lernseminar angeboten wird, um das eigene Konzept zu überprüfen.

Die **Kassenprüfung** durch Maria Fiedler war erfolgreich.

**Elternbeirat am Gymnasium Grafing**



Beim **doppelten Büchersatz** haben 5 fünfte Klassen, 5 sechste Klassen und 4 siebte Klassen mitgemacht. Kristina Reichardt konnte alle Bücher weiterverkaufen, bis auf 7 Deutschbücher.

Ende der Sitzung um 21.45 h